

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Tobias Matthias Peterka, Martin Hess, Dr. Christian Wirth, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/12591 –**

Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster zur Frage der Bedrohungslage in Syrien

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster hat mit Urteil vom 16. Juli 2024 (14 A 28/19.A) entschieden, dass für Zivilpersonen in Syrien keine ernsthafte, individuelle Bedrohung ihres Lebens oder ihrer körperlichen Unversehrtheit infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines innerstaatlichen bewaffneten Konflikts (Bürgerkrieg) mehr besteht (www.ovg.nrw.de/behoerde/presse/pressmitteilungen/37_240722/index.php).

Der Kläger in dem Verfahren ist syrischer Staatsangehöriger aus dem Nordosten Syriens (Provinz Hasaka) (s. o.). Er reiste im Jahr 2014 in die Bundesrepublik Deutschland ein (s. o.). Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge lehnte die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft und des subsidiären Schutzes als Bürgerkriegsflüchtling ab, weil der Kläger sich vor seiner Einreise ins Bundesgebiet an der Einschleusung von Personen aus der Türkei nach Europa beteiligt hatte (s. o.). In Österreich war er deshalb bereits zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden (s. o.).

Das Verwaltungsgericht (2 K 2750/18A) verpflichtete das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in der Instanz, dem Kläger die Flüchtlingseigenschaft zuzuerkennen (s. o.).

Auf die Berufung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge änderte der 14. Senat das Urteil des Verwaltungsgerichts ab und wies die Klage ab (s. o.). Zur Begründung hat die Vorsitzende Richterin bei der Urteilsverkündung ausgeführt: „Der Kläger erfüllt bereits nicht die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft, weil ihm in Syrien keine politische Verfolgung droht. Außerdem ist er von der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft wegen seiner vor der Einreise ins Bundesgebiet begangenen Straftaten ausgeschlossen, die als gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern zu bewerten sind. Hinsichtlich des vom Kläger hilfsweise begehrten subsidiären Schutzes sieht der Senat bereits die Voraussetzungen für dessen Zuerkennung, nämlich die ernsthafte, individuelle Bedrohung des Lebens oder der körperlichen Unversehrtheit von Zivilpersonen infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines innerstaatlichen Konflikts, in der Provinz Hasaka, aber auch allgemein in Syrien, als nicht mehr gegeben an. Zwar finden zum Beispiel in

der Provinz Hasaka noch bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen der Türkei und verbündeten Milizen einerseits und den kurdischen Volksverteidigungseinheiten (YPG) andererseits statt. Auch verübt der Islamische Staat dort gelegentlich Anschläge auf Einrichtungen der kurdischen Selbstverwaltung. Die bewaffneten Auseinandersetzungen und Anschläge erreichen jedoch kein solches Niveau (mehr), dass Zivilpersonen beachtlich wahrscheinlich damit rechnen müssen, im Rahmen dieser Auseinandersetzungen und Anschläge getötet oder verletzt zu werden. Außerdem ist der Kläger wegen der von ihm begangenen Straftaten auch von der Zuerkennung subsidiären Schutzes ausgeschlossen.“ Das OVG ließ die Revision nicht zu (s. o).

Aus einer Anfrage des „FOCUS“ (FOCUS, „Geflüchtete beantragen häufiger Pass“ vom 26. Juli 2024, S. 20, abrufbar unter: www.pressreader.com/germany/focus-magazin-9BR1/20240726/281900188462322) geht hervor, dass sich Zuwanderer aus Syrien oder dem Irak häufiger einbürgern lassen als beispielsweise Menschen aus der Türkei.

Sowohl Menschen mit subsidiärem Schutz als auch Menschen, die Sozialleistungen beziehen, können sich grundsätzlich einbürgern lassen. Die Einbürgerung kostet 255 Euro pro Person. Für minderjährige Kinder ohne eigenes Einkommen, die mit ihren Eltern zusammen eingebürgert werden, kostet sie 51 Euro. Die Bundesregierung weist in einem Ratgeber darauf hin, dass, wenn die Antragsteller die Kosten für die Einbürgerung nicht bezahlen können, die Mitarbeiter in der Behörde fragen sollen, ob für sie geringere Kosten oder eine Zahlung in Raten möglich sind (Broschüre „Mein Weg zum deutschen Pass – Alle wichtigen Informationen zur Einbürgerung“, S. 11 www.publikationen-bundesregierung.de/resource/blob/2277952/2292174/f496826dfc7f2e4922886a128a38b09d/broschuere-einbuergierung-deutsch-06-2024-download-ib-data.pdf?download=1).

1. Wie hoch ist die Anzahl von verurteilten Straftätern mit syrischer Staatsangehörigkeit in den Jahren 2014 bis heute (bitte nach Jahr, Straftat, Geschlecht und Alter aufschlüsseln)?

Die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit kann der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Statistik zur Strafverfolgung entnommen werden. Aktuell liegen die Zahlen für das Berichtsjahr 2022 vor; neuere Daten sind noch nicht verfügbar.

Diese Statistik erfasst die verurteilten Nichtdeutschen differenziert nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und dem schwersten Delikt, das der Verurteilung zugrunde liegt. Eine Differenzierung nach dem Alter erlaubt diese Statistik nicht.

Die verfügbaren Daten können der Anlage 1 entnommen werden, in der sämtliche Tatbestände aufgelistet sind, deretwegen in den Jahren 2014 bis 2022 syrische Staatsangehörige rechtskräftig verurteilt wurden.*

Dabei ist zu beachten, dass sich durch Gesetzesänderungen in diesem Zeitraum Änderungen in den Tatbeständen ergeben haben, die sich in der Tabelle nicht in vollem Umfang wiedergeben lassen.

2. Wie viele Asylanträge von Syrern wurden seit 2014 bis heute beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt (bitte nach Jahr, Alter und Geschlecht aufschlüsseln)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/13142 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Jahr	Summe	davon				Geschlecht	
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich
2014	41.100	11.420	20.093	9.077	510	28.981	12.119
2015	162.510	43.246	85.805	32.305	1.154	119.471	43.039
2016	268.866	102.543	116.895	47.798	1.630	171.083	97.783
2017	50.422	31.185	11.776	7.147	314	25.832	24.590
2018	46.164	30.616	8.866	6.495	187	22.686	23.478
2019	41.094	27.809	7.557	5.557	171	20.497	20.597
2020	40.570	24.180	11.315	4.906	169	23.281	17.289
2021	70.162	32.579	27.581	9.773	229	45.111	25.051
2022	72.646	27.148	34.886	10.370	242	53.281	19.365
2023	104.561	31.112	56.188	16.797	464	81.998	22.563
Januar–Juli 2024	46.176	16.565	21.535	7.757	319	34.130	12.046

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

3. Wie viele Asylanträge von Syrern wurden seit 2014 bis heute vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt, und wie viele Gerichtsverfahren waren bzw. sind wegen einer solchen behördlichen Ablehnung seit 2021 bis heute anhängig bzw. wurden rechtskräftig abgeschlossen (bitte nach Jahr, Alter und Geschlecht aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ablehnungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Jahr	Summe	davon				Geschlecht	
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich
2014	19	9	8	2	–	12	7
2015	23	7	12	4	–	13	10
2016	167	72	61	32	2	110	57
2017	133	56	46	29	2	78	55
2018	69	37	19	11	2	47	22
2019	57	31	16	10	–	37	20
2020	55	29	10	15	1	31	24
2021	66	33	27	5	1	48	18
2022	41	14	18	8	1	25	16
2023	55	21	11	23	–	33	22
Jan–Jul 2024	12	1	6	5	–	6	6

Rechtskräftige Entscheidungen über Ablehnungen des BAMF

Jahr	Summe	davon				Geschlecht	
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich
2021	74	30	26	17	1	45	29
2022	80	43	20	17		52	28
2023	22	7	8	5	2	14	8
Jan–Jul 2024	9	3	2	4		7	2

Anhängige Gerichtsverfahren über Ablehnungen des BAMF zum aktuell verfügbaren Stand

Jahr	Summe	davon				Geschlecht	
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich
zum 30.06.2024	58	17	20	19	2	32	26

4. Wie viele syrische Staatsangehörige, deren Anträge auf Asyl rechtskräftig abgelehnt wurden, leben aktuell in Deutschland, aufgrund welcher Rechtsgrundlage, und wie hoch ist der Anteil aus dieser Personengruppe, die ausreisepflichtig sind (bitte nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln)?

Die Angaben ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) zum Stichtag 31. Juli 2024 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

	Summe	Alter				Geschlecht		
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich	nicht bekannt/ divers
Syrer mit einem abgelehnten Asylantrag davon aufgrund:	30.922	4.931	13.217	11.768	1.006	21.749	9.155	18
unbefristete Aufenthaltsrechte	3.170	47	1.110	1.769	244	2.190	978	2
befristete Aufenthaltsrechte	21.631	3.682	9.436	7.875	638	15.322	6.296	13
sonstiges (z. B. Duldung, Antrag auf Titel gestellt)	6.121	1.202	2.671	2.124	124	4.237	1.881	3

	Summe	Alter				Geschlecht		
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	männlich	weiblich	nicht bekannt/ divers
Syrer mit einem abgelehnten Asylantrag darunter ausreisepflichtig	3.007	786	1.328	860	33	2.022	981	4
	30.922	4.931	13.217	11.768	1.006	21.749	9.155	18

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

5. Wie viele syrische Staatsangehörige dürfen sich aktuell aufgrund der Annahme des subsidiären Schutzes in Deutschland aufhalten, und wie hoch ist der Anteil der verurteilten Straftäter innerhalb dieser Personengruppe (bitte nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln)?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 31. Juli 2024 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	Summe	Alter				Geschlecht			
		0–u18	18–u35	35–u65	65 und älter	nicht bekannt	männlich	weiblich	nicht bekannt/ divers
Syrer in Deutschland	967.886	327.527	368.308	253.982	18.040	29	579.376	387.671	839
darunter mit subsidiärem Schutz	317.070	87.023	143.983	81.028	5.023	13	202.720	114.178	172

Zum zweiten Teil der Fragestellung liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Im AZR werden entsprechende Angaben nicht erfasst.

6. Wie viele Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit haben seit Inkrafttreten des neuen Staatsangehörigkeitsrechts (27. Juni 2024) Antrag auf Einbürgerung gestellt (bitte nach Bundesland, Geschlecht, Alter und Angabe des Aufenthaltstitels aufschlüsseln)?

Die Anzahl der syrischen Staatsangehörigen, die seit Inkrafttreten des Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetzes am 27. Juni 2024 einen Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, wird statistisch nicht erhoben, erfasst oder ausgewertet. Der mit dem Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (Bundesgesetzblatt (BGBl.) 2024 I Nr. 104 vom 26. März 2024) eingefügte § 36 Absatz 2a des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) sieht jedoch vor, dass ab 2025 jährlich erhoben wird, wie viele Anträge auf Einbürgerung im jeweils vorangegangenen Kalenderjahr gestellt wurden.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage sollen nach Auffassung der Bundesregierung Mitarbeiter in Behörden, die über eine beantragte Einbürgerung entscheiden sollen, die Kosten für die Einbürgerung auf Nachfrage des Antragstellers absenken bzw. eine Ratenzahlung anbieten (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?
8. Ist nach Auffassung der Bundesregierung auch ein vollständiger Erlass bzw. Verzicht auf die Einbürgerungskosten in Höhe von 255 Euro möglich, und wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage, unter welchen Voraussetzungen, und welche Personengruppe wären hiervon erfasst?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Einbürgerungsbehörden können nach § 38 Absatz 4 StAG im Einzelfall aus Gründen der Billigkeit oder aus Gründen des öffentlichen Interesses Gebührenermäßigung oder -befreiung gewähren.

Die Länder können eine Ratenzahlung nach dem jeweiligen Landesgebührenrecht gewähren.

9. Wie hoch ist der Anteil der Sozialhilfe- und Bürgergeldempfänger bei syrischen Staatsangehörigen aktuell (bitte nach Bundesland, Art der Leistung, Geschlecht und Alter der Empfänger aufschlüsseln)?

Im April 2024 waren im Bestand rund 516.000 Regelleistungsberechtigte (RLB) mit syrischer Staatsangehörigkeit. Deren Anteil an allen RLB lag bei rund 9 Prozent. Weitere Informationen können der Anlage 2 entnommen werden.*

Die aktuellsten zum Jahresende vorliegenden Daten der Sozialhilfestatistik zu Leistungsempfängenden der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Dritten Kapitel Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) können, soweit diese in der gewünschten Differenzierung vorliegen, der Anlage 2 entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/13142 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Auf welche Quellen (Art der Quelle und Datum der Erhebung) stützt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seine Einschätzung hinsichtlich der Sicherheitslage in Syrien, und wie fällt diese Einschätzung aktuell aus?

Das BAMF ist für die Prüfung der rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Asyl gemäß Artikel 16a Absatz 1 des Grundgesetzes (GG), die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft gemäß § 3 Absatz 1 des Asylgesetzes (AsylG), die Gewährung von subsidiärem Schutz gemäß § 4 Absatz 1 AsylG oder die Feststellung eines Abschiebungsverbots gemäß § 60 Absatz 5 oder 7 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) zuständig. Das BAMF prüft jeden Asylantrag im Einzelfall. Hierfür zieht es sämtliche Erkenntnisse zur schutzsuchenden Person und zur konkreten Herkunftsregion heran.

Der Bericht des Auswärtigen Amtes zur Fortschreibung der Lage in der Arabischen Republik Syrien stellt faktische Erkenntnisse und Tatsachen zur Lage vor Ort dar. Das BAMF wertet darüber hinaus eine Vielzahl von Quellen und Dokumenten aus und zieht Berichte internationaler Organisationen wie des Flüchtlingskommissariates der Vereinten Nationen (UNHCR) oder der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) heran. Zusätzlich beobachtet das BAMF die Lage in Syrien durch die Auswertung öffentlich zugänglicher Quellen, der medialen Berichterstattung und tauscht sich hierzu mit Partnerbehörden inner- und außerhalb der EU aus. Die ständige Rechtsprechung zu Syrien fließt ebenfalls in die Einschätzung der Lagebeurteilung ein.

11. Wird das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nach dem in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Urteil des OVG Münster eine neue Einschätzung der Sicherheitslage in Syrien veranlassen, wenn ja, wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen, und wenn nein, warum nicht?

Das BAMF beobachtet die Lage im Herkunftsland Syrien fortlaufend. Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 10 verwiesen.

12. Auf welche Quellen (Art der Quelle und Datum der Erhebung) stützt das Bundesinnenministerium seine Einschätzung hinsichtlich der Sicherheitslage in Syrien, und wie fällt diese Einschätzung aktuell aus?

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) nimmt keine eigene Einschätzung der Sicherheitslage in Syrien im aufenthaltsrechtlichen Kontext vor. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

13. Wird das Bundesministerium des Innern und für Heimat nach dem in der Vorbemerkung genannten Urteil des OVG Münster eine neue Bewertung der Sicherheitslage in Syrien veranlassen, wenn ja, wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen, und wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung hat das Urteil des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster zur Kenntnis genommen. Das für die Prüfung von Asylanträgen zuständige BAMF wird dieses auswerten und in seine Lagebeurteilung einfließen lassen.

14. Wie bewertet das Bundesministerium des Innern und für Heimat die Sicherheitslage in Syrien rechtlich, und welche Hindernisse für Abschiebungen nach Syrien sieht das Bundesministerium des Innern und für Heimat aktuell?

Das BMI orientiert sich zur Bewertung der Sicherheitslage unter anderem an den Berichten des Auswärtigen Amtes zur Fortschreibung der Lage in der Arabischen Republik Syrien. Diese beschreiben asyl- und abschiebungsrelevante Tatsachen und sind als Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) eingestuft. Sie liegen dem Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestags vor. Für Mitglieder des Deutschen Bundestags besteht dort die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Ob und welche konkreten Hinderungsgründe für Abschiebungen nach Syrien bestehen, prüfen die zuständigen Ausländerbehörden bzw. das BAMF im Einzelfall. Dabei fließen Erkenntnisse gemäß der in Antwort 10 aufgeführten Quellen ein.

15. Wie hoch ist der Anteil der Gefährder sowie der relevanten Personen bei syrischen Staatsangehörigen in Deutschland aktuell (bitte nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln), und wie bewertet das Bundesministerium des Innern und für Heimat die Sicherheitslage in Deutschland aufgrund der Gefährder und relevanten Personen aus dieser Personengruppe?

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die folgenden Angaben jeweils auf die Gesamtzahl der in Deutschland als Gefährder bzw. Relevante Person eingestuftten Personen im jeweiligen Phänomenbereich beziehen.

Der Anteil der im Phänomenbereich der Politisch Motivierten Kriminalität-religiöse Ideologie (PMK-RI) als Gefährder eingestuften Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit, die in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig sind, beläuft sich aktuell auf ca. 12 Prozent. Davon sind alle Personen männlich. In der Altersgruppe 18 bis 25 Jahre beläuft sich der Anteil der als Gefährder eingestuften Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit in Deutschland auf ca. 16 Prozent, in der Altersgruppe 26 bis 35 Jahre auf ca. 12 Prozent und in der Altersgruppe 36 bis 55 Jahre auf ca. 11 Prozent.

Der Anteil der im Phänomenbereich der PMK-RI als Relevante Personen eingestuften Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit, die in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig sind, beläuft sich aktuell auf knapp 8 Prozent. Davon sind alle Personen männlich. In der Altersgruppe 18 - 25 Jahre beläuft sich der Anteil der Relevanten Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit in Deutschland auf etwa 6 Prozent, in der Altersgruppe 26 bis 35 Jahre auf 9 Prozent, in der Altersgruppe 36 bis 55 Jahre auf acht Prozent.

Die Bundesrepublik Deutschland sowie ihre Institutionen und Einrichtungen weltweit stehen unverändert im Zielspektrum unterschiedlicher terroristischer Organisationen. Seit einigen Jahren geht die Gefahr vorrangig von allein handelnden Personen sowie autonom agierenden Gruppen aus.

Besondere Relevanz entfaltet das sich seit Jahren auf hohem Niveau bewegende islamistische Personenpotenzial innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Eine besondere Bedeutung ist dabei auch dem Personenkreis aus Gefährdern und Relevanten Personen beizumessen. Aus dieser Personengruppe – unabhängig von deren Staatsangehörigkeit – können sich Einzelpersonen oder autonom agierende Gruppen herausbilden, die sich aus vermeintlich religiösen oder ideologischen Gründen tatsächlich zu gewalttätigen beziehungsweise terroristischen Aktionen verpflichtet sehen und somit für die Sicherheitslage der Bundesrepublik Deutschlands eine Gefahr darstellen.

Der Anteil der im Phänomenbereich der PMK-ausländische Ideologie (PMK-AI) als Gefährder eingestuften Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit, die in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig sind, beläuft sich aktuell auf 19 Prozent.

Der Anteil der im Phänomenbereich der PMK-AI als Relevante Personen eingestuften Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit, die in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig sind, beläuft sich aktuell auf drei Prozent.

Aufgrund des kleinen Personenpools in diesem Phänomenbereich und des damit einhergehenden Risikos einer Identifizierung der Personen wird von einer detaillierten Aufschlüsselung nach verschiedenen Faktoren abgesehen.

Der Anteil der Gefährder und Relevanten Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit aus den Phänomenbereichen PMK-RI und PMK-AI an der Gesamtzahl der in Deutschland aufhältigen syrischen Staatsangehörigen beträgt insgesamt 0,011 %.

16. Auf welche Quellen (Art der Quelle und Datum der Erhebung) stützt das Auswärtige Amt seine Einschätzung hinsichtlich der Sicherheitslage in Syrien, und wie fällt diese Einschätzung aktuell aus?

Die Asyllageberichte bzw. die Asyllagefortschreibungen werden im Rahmen der Rechts- und Amtshilfe gegenüber Behörden und Gerichten des Bundes und der Länder erstellt. Sie beschreiben faktisch anhand der verfügbaren Quellen die asyl- und abschiebungsrelevante Lage vor Ort. Die Berichte enthalten keine rechtlichen Wertungen oder Schlussfolgerungen. Dies zu tun ist Aufgabe der zuständigen Innenbehörden bzw. auch der Verwaltungsgerichte in Asylverfahren.

Die Lagefortschreibung Syrien beruht auf belastbaren Erkenntnissen aus zahlreichen Quellen, vor allem der Berichterstattung internationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen und den von ihnen mandatierten Kommissionen und Institutionen, Forschungseinrichtungen sowie weiterer Quellen, die noch vor Ort sind oder Zugänge nach Syrien haben. Die Bundesregierung verweist darüber hinaus auf den Bericht des Auswärtigen Amts zur Fortschreibung der Lage in der Arabischen Republik Syrien vom 2. Februar 2024. Auf die Ausführungen zur Lagefortschreibung in der Antwort auf Frage 14 wird verwiesen.

17. Wird das Auswärtige Amt nach dem in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Urteil des OVG Münster eine neue Einschätzung der Sicherheitslage in Syrien veranlassen, wenn ja, wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen, und wenn nein, warum nicht?

Das Auswärtige Amt hat die Urteilsbegründung des OVG Münster zur Kenntnis genommen. Das Urteil nimmt eine Wertung unterschiedlicher Quellen vor, darunter die jährliche Lagefortschreibung des Auswärtigen Amts zu Syrien. Das Auswärtige Amt veranlasst jährlich eine Aktualisierung des Berichts zur Fortschreibung der Lage in der Arabischen Republik Syrien. Die nächste Aktualisierung der Lagefortschreibung Syrien ist für das vierte Quartal 2024 geplant.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
männl.	Staatsangehörigkeit Schlüsselzahl	475	475	475	475	475	475	475	475	475
weibl.										
insges.	Straftatenverzeichnis-Nr. (STV-Nr.) - Straftat									Syrien
m	Straftaten insgesamt	1.586	2.183	4.538	7.515	10.587	12.665	12.923	12.779	12.689
w		199	276	550	754	851	931	939	869	858
i		1.785	2.459	5.088	8.269	11.438	13.596	13.862	13.648	13.547
m	Völkerstrafgesetzbuch § 8	0	0	0	0	0	1	1	0	2
w	VStGB	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	1	0	2
m	Völkerstrafgesetzbuch insgesamt	0	0	0	0	0	1	1	0	2
w	VStGB	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Summe	0	0	0	0	0	1	1	0	2
m	StGB § 85	1	0	0	0	0	0	0	0	0
w	Verstoß gegen ein	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Vereinigungsverbot	1	0	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 86	0	0	2	3	2	2	4	1	0
w	Verbreiten von Propagandamitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	verfassungswidriger Organisationen	0	0	2	3	2	2	4	1	0
m	StGB § 86 a	0	0	0	3	1	4	0	5	1
w	Verwenden von Kennzeichen	0	0	0	0	0	0	1	0	0
i	verfassungswidriger Organisationen	0	0	0	3	1	4	1	5	1
m	StGB § 89 a	0	0	0	0	0	3	0	0	1
w	Vorbereitung einer schweren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	staatsgefährdenden Gewalttat	0	0	0	0	0	3	0	0	1
m	StGB §§ 94, 97 a	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Landesverrat und Verrat	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	illegaler Geheimnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	1
m	StGB §§ 96, 97 b	0	0	0	0	1	0	0	0	1
w	Andere Straftaten wegen Verrats von Staatsgeheimnissen bzw. zum Schutz von Staatsgeh.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	1	0	0	0	1
m	StGB §§ 105, 106	0	0	0	0	0	1	0	0	0
w	Nötigung von Verfassungsorganen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	0	0
m	StGB § 111	0	0	1	0	0	2	0	1	1
w	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	0	2	0	1	1
m	StGB § 113	17	21	38	65	69	90	84	90	104
w	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	0	2	3	1	3	6	4	4
i		17	21	40	68	70	93	90	94	108
m	StGB § 114					40	83	92	104	113
w	Tätl. Angriff auf Vollstreckungsbeamte					2	1	1	1	3
i						42	84	93	105	116
m	StGB § 115 Abs.1,2 i.V.m. §§ 113, 114					5	22	31	15	2
w	Widerstand gg. o. tätl. Angriff auf Pers., die Vollstreckungsbeamten gleichstehen					1	0	1	0	0
i						6	22	32	15	2
m	StGB § 115 Abs.3 i.V.m. §§ 113, 114					0	0	3	1	0
w	Widerstand gg.o.tätl. Angriff a. Hilfeleis. von Feuerwehr, Katast.-schutz o. Rettungsd.					0	0	0	0	0
i						0	0	3	1	0
m	StGB § 120	0	0	1	2	0	1	0	1	0
w	Gefangenenbefreiung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	2	0	1	0	1	0
m	StGB §§ 123, 124	8	17	100	80	119	93	110	98	79
w	Hausfriedensbruch	0	1	10	3	3	2	5	3	1
i		8	18	110	83	122	95	115	101	80

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 125	0	0	1	1	0	0	0	1	0
w	Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	1	0	0	0	1	0
m	StGB § 125 a	0	0	1	0	0	1	8	4	2
w	Besonders schwerer Fall des	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Landfriedensbruchs	0	0	1	0	0	1	8	4	2
m	StGB § 126	0	0	3	8	4	3	4	5	2
w	Störung des öffentlichen Friedens durch	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Androhung von Straftaten	0	0	3	8	4	3	4	5	2
m	StGB § 129	0	0	0	0	0	0	0	2	1
w	Bildung krimineller Vereinigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	2	1
m	StGB § 129 a	0	0	0	1	1	0	3	1	2
w	Bildung terroristischer Vereinigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	1	0	3	1	2
m	StGB § 129 b i.V.m. § 129	0	0	0	0	0	8	0	0	0
w	Kriminelle Vereinigungen	0	0	0	0	0	0	1	0	0
i	im Ausland	0	0	0	0	0	8	1	0	0
m	StGB § 129 b i.V.m. § 129 a	0	0	0	1	0	1	2	0	0
w	Bildung terroristischer Vereinigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	im Ausland	0	0	0	1	0	1	2	0	0
m	StGB § 130 Abs. 1	0	0	0	1	3	1	1	3	5
w	Volksverhetzung durch Aufstachelung zum	0	0	0	1	0	0	0	1	0
i	Hass oder vergleichbare Äußerungen	0	0	0	2	3	1	1	4	5
m	StGB § 130 Abs. 2 Volksverhetzung durch	0	0	1	1	1	3	0	0	0
w	Verbreitung volksverhetzender Inhalte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	(zuvor Schriften, Rundfunk, Telemedien)	0	0	1	1	1	3	0	0	0
m	StGB § 130 Abs. 3 Volksverhetzung durch	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Billigung, Leugnung oder Verharmlosung des nationalsozialistischen Völkermordes	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 131 Gewaltdarstellung	0	0	1	1	0	1	1	1	1
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	1	0	1	1	1	1
m	StGB § 132 Amtsanmaßung	0	0	0	0	0	1	0	2	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	2	0
m	StGB § 133 Verwahrungsbruch	0	0	0	0	0	0	1	0	1
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	1
m	StGB § 136 Verstrickungsbruch, Siegelbruch	0	0	0	0	0	0	2	1	2
w		0	0	0	0	0	0	0	1	0
i		0	0	0	0	0	0	2	2	2
m	StGB § 138 Nichtanzeige geplanter Straftaten	0	0	0	1	0	1	1	0	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	0	1	1	0	0
m	StGB § 140 Belohnung und Billigung von Straftaten	0	0	0	1	0	1	0	0	2
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	0	1	0	0	2
m	StGB § 145 Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	1	1	5	9	17	6	7	4	11
w		0	0	1	0	0	0	0	0	1
i		1	1	6	9	17	6	7	4	12
m	StGB § 145 a Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht	0	0	1	1	0	3	0	5	9
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	1	0	3	0	5	9
m	StGB § 145 c Verstoß gegen das Berufsverbot	0	0	0	0	0	0	0	0	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		0	0	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 145 d	2	4	9	14	20	26	19	26	18
w	Vortäuschen einer Straftat	0	0	1	2	4	7	4	4	2
i		2	4	10	16	24	33	23	30	20
m	StGB §§ 146 bis 149	2	0	0	4	2	8	15	12	12
w	Geld- und Wertzeichen- und Wertpapierfälschung	0	0	0	0	0	0	1	0	1
i		2	0	0	4	2	8	16	12	13
m	StGB § 152 i.V.m. §§ 146-149 Geld-, Wert-		0	0	0	0	1	0	0	0
w	zeichen und -papierfälschung von Geld, Wert-		0	0	0	0	0	0	0	0
i	zeichen u. -papieren e. fremden Währungsgeb.		0	0	0	0	1	0	0	0
m	StGB § 152 b	1	0	0	0	0	0	0	0	0
w	Fälschung von Zahlungskarten mit Garantie-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	funktion (und Vordrucken für Euroschecks)	1	0	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 153	9	6	9	14	37	40	43	42	46
w	Falsche uneidliche Aussage	1	2	1	5	10	8	5	10	5
i		10	8	10	19	47	48	48	52	51
m	StGB § 154	0	0	0	0	0	0	3	1	1
w	Meineid	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	3	1	1
m	StGB § 156	0	1	1	0	4	2	2	7	2
w	Falsche Versicherung an Eides Statt	1	0	0	2	0	2	2	3	0
i		1	1	1	2	4	4	4	10	2
m	StGB § 160	0	1	0	0	1	0	0	0	0
w	Verleitung zur Falschaussage	0	0	0	0	0	1	0	1	0
i		0	1	0	0	1	1	0	1	0
m	StGB § 161	0	0	0	0	1	0	0	0	0
w	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Versicherung an Eides Statt	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
m	StGB § 164	4	5	18	24	26	43	60	66	63	
w	Falsche Verdächtigung	0	4	4	11	10	4	9	12	7	
i		4	9	22	35	36	47	69	78	70	
m	StGB §§ 166, 167	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
w	Religions- und Weltanschauungs-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	delikte	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
m	StGB § 169	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
w	Personenstands Fältschung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i		0	0	1	0	0	0	0	0	0	
m	StGB § 170 Abs. 1	0	1	0	1	1	0	1	2	0	
w	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i		0	1	0	1	1	0	1	2	0	
m	StGB § 171	0	0	0	0	0	0	0	1	0	
w	Verletzung der Fürsorge- oder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	Erziehungspflicht	0	0	0	0	0	0	0	1	0	
m	StGB § 174 a Sexueller Missbrauch von	0	0	0	1	1	0	0	0	0	
w	Gefangenen, behördlich Verwahrten oder	0	0	0	0	1	0	0	0	0	
i	Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen	0	0	0	1	2	0	0	0	0	
m	StGB § 174 b	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
w	Sexueller Missbrauch unter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	Ausnutzung einer Amtsstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
m	StGB § 174 c Abs. 1 Sexueller Missbrauch	0	1	0	0	1	0	1	1	0	
w	unter Ausnutzung eines Beratungs-,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses	0	1	0	0	1	0	1	1	0	
m	StGB § 176 Abs. 1, 2 und 3	2	3	7	14	13	16	12	17		
w	Sexueller Missbrauch von Kindern,	0	0	0	0	0	0	0	0		
i	Handlungen mit unmittelbarem Körperkontakt	2	3	7	14	13	16	12	17		
m	StGB § 176										15

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
w	Sexueller Missbrauch von Kindern										0
i											15
m	StGB § 176 Abs. 4	2	1	3	6	7	10	9	7		
w	Sexueller Missbrauch von Kindern, Handlungen ohne unmittelbaren Körperkontakt	0	0	0	0	0	0	0	0		
i		2	1	3	6	7	10	9	7		
m	StGB § 176 a										2
w	Sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt mit dem Kind										0
i		2									
m	StGB § 176 a	0	0	2	9	4	4	8	11		
w	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	0	0	0	0	0	0	0	0		
i		0	0	2	9	4	4	8	11		
m	StGB § 176 c										6
w	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern										0
i		6									
m	StGB § 177 Abs. 1	4	6	18							
w	Sexuelle Nötigung	0	0	0							
i		4	6	18							
m	StGB § 177 Abs. 1				10	8	6	13	13	11	
w	Sexuelle Handlungen gegen den erkennbaren Willen				0	0	0	0	0	0	0
i		10	8	6	13	13	11				
m	StGB § 177 Abs. 2 Nr. 1	1	3	8							
w	Vergewaltigung	0	0	0							
i		1	3	8							
m	StGB § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4				1	0	0	2	2	2	
w	Sexuelle Handlungen unt. Ausnutzen der Unfähigkeit z. Willensbildung od.-äußerung				0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	2	2	2				
m	StGB § 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3 und 4	0	2	2							
w	Schwerwiegende Fälle der sexuellen	0	0	0							

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	Nötigung / Vergewaltigung	0	2	2						
m	StGB § 177 Abs. 2 Nr. 2,3,4,5				0	1	1	6	0	4
w	Sex.Handlungen unt.Ausnutzung				0	0	0	0	0	0
i	and.Einschränk. d. Fähigkeit z.Willensbild.od.-betätigung				0	1	1	6	0	4
m	StGB § 177 Abs. 5				26	27	33	21	21	27
w	Sex. Handlungen unt. Anwendung v. Gewalt,				0	0	0	0	0	0
i	Drohung od. Ausnutzen einer schutzl. Lage				26	27	33	21	21	27
m	StGB § 177 Abs. 6 Nr. 1				18	29	23	21	28	31
w	Vergewaltigung				0	0	0	0	0	0
i					18	29	23	21	28	31
m	StGB § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7,8				5	8	14	6	4	6
w	Gemeinschaftlich begangener od.				0	0	0	0	0	0
i	anderer schwerer sexueller Übergriff				5	8	14	6	4	6
m	StGB § 178	0	0	0	0	1	0	0	0	0
w	Sexueller Übergriff, Sexuelle Nötigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	und Vergewaltigung mit Todesfolge	0	0	0	0	1	0	0	0	0
m	StGB § 180	0	0	0	0	0	1	0	0	0
w	Förderung sexueller Handlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Minderjähriger	0	0	0	0	0	1	0	0	0
m	StGB § 182 Abs. 1, 2 Sexueller Missbrauch	0	0	0	1	1	2	1	2	2
w	von Jugendlichen unter Ausnutzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	einer Zwangslage oder gegen Entgelt	0	0	0	1	1	2	1	2	2
m	StGB § 182 Abs. 3 Sexueller Missbrauch	1	0	0	0	0	0	0	2	2
w	von Jugendlichen unter Ausnutzung fehlender	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Fähigkeit zur sexuellen Selbstbestimmung	1	0	0	0	0	0	0	2	2
m	StGB § 183	1	6	16	29	26	20	25	28	16
w	Exhibitionistische Handlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	6	16	29	26	20	25	28	16

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 183 a	0	0	2	10	6	4	7	2	6
w	Erregung öffentlichen Ärgernisses	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	2	10	6	4	7	2	6
m	StGB § 184	0	2	0	1	6	8	3	9	10
w	Verbreitung "einfacher"	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	pornographischer Inhalte (zuvor: Schriften)	0	2	0	1	6	8	3	9	10
m	StGB § 184 a	0	0	0	1	0	0	0	1	0
w	Verbreitung gewalt- oder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	tierpornographischer Inhalte (zuvor: Schriften)	0	0	0	1	0	0	0	1	0
m	StGB § 184 b	0	0	0	8	16	21	57	81	91
w	Verbreitung, Erwerb und Besitz	0	0	0	0	0	0	0	1	1
i	kinderpornographischer Inhalte (zuvor: Schriften)	0	0	0	8	16	21	57	82	92
m	StGB § 184 c	0	0	1	3	4	2	5	5	4
w	Verbreitung, Erwerb und Besitz	0	0	0	0	1	0	0	1	0
i	jugendpornographischer Inhalte (zuvor: Schriften)	0	0	1	3	5	2	5	6	4
m	StGB § 184 d Zugänglichmachen pornogr.		0	0	0	0	0	3		
w	Inh. m. Rundfunk o. Telemedien, Abruf		0	0	0	0	0	0		
i	kinder- u.jugendpornogr. Inh. m. Telem.		0	0	0	0	0	3		
m	StGB § 184 g		0	0	0	1	0	0	0	0
w	Jugendgefährdende Prostitution		0	0	0	0	0	0	0	0
i			0	0	0	1	0	0	0	0
m	StGB § 184 i				39	86	88	105	62	86
w	Sexuelle Belästigung				0	0	0	0	0	0
i					39	86	88	105	62	86
m	StGB § 184 j				0	0	0	3	0	0
w	Straftaten aus Gruppen				0	0	0	0	0	0
i					0	0	0	3	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 185	35	53	139	194	193	232	292	289	304
w	Beleidigung	2	4	3	4	9	12	10	8	9
i		37	57	142	198	202	244	302	297	313
m	StGB § 186	1	0	0	2	1	0	0	2	0
w	Üble Nachrede	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	2	1	0	0	2	0
m	StGB § 187	0	0	2	3	0	0	3	3	0
w	Verleumdung	0	0	0	0	0	0	0	0	2
i		0	0	2	3	0	0	3	3	2
m	StGB § 201	0	0	0	1	1	3	0	7	3
w	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	1	3	0	7	3
m	StGB § 201 a	0	0	1	0	6	5	4	3	6
w	Verletzung d. höchstpers. Lebensbereichs (u. von	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Persönlichkeitsrechten) durch Bildaufnahmen	0	0	1	0	6	5	4	3	6
m	StGB § 202	0	0	0	0	0	0	1	0	0
w	Verletzung des Briefgeheimnisses	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	StGB § 202 a	0	0	0	0	0	0	0	1	1
w	Ausspähen von Daten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	1	1
m	StGB § 202 d			0	0	0	0	1	0	0
w	Datenhehlerei			0	0	0	0	0	0	0
i				0	0	0	0	1	0	0
m	StGB § 204	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Verwertung fremder Geheimnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	1
m	StGB § 206	0	0	1	0	2	4	7	4	4

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Verletzung des Post- oder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Fernmeldegeheimnisses	0	0	1	0	2	4	7	4	4
m	StGB § 211	1	0	0	5	2	5	3	3	4
w	Mord	0	0	0	0	1	0	0	0	1
i		1	0	0	5	3	5	3	3	5
m	StGB § 211 i.V.m. § 23	0	1	0	0	4	5	7	5	2
w	Versuchter Mord	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	0	4	5	7	5	2
m	StGB §§ 212, 213	1	0	3	11	13	13	11	10	9
w	Totschlag	0	0	1	0	1	0	0	0	0
i		1	0	4	11	14	13	11	10	9
m	StGB § 218	0	0	0	1	0	0	0	1	0
w	Schwangerschaftsabbruch	0	0	0	0	0	1	0	0	0
i		0	0	0	1	0	1	0	1	0
m	StGB § 222	0	2	0	0	0	2	4	3	0
w	Fahrlässige Tötung, außer im Straßenverkehr	1	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	2	0	0	0	2	4	3	0
m	StGB § 223	83	124	408	684	769	836	809	790	825
w	Körperverletzung	2	5	10	23	23	32	29	26	26
i		85	129	418	707	792	868	838	816	851
m	StGB § 224 Abs. 1 Nr. 1	1	1	1	9	4	9	9	6	9
w	Gefährliche Körperverletzung, Vergiftung	0	0	0	0	0	1	0	0	2
i		1	1	1	9	4	10	9	6	11
m	StGB § 224 Abs. 1 Nrn. 2 bis 5	50	65	239	486	701	842	814	650	700
w	Gefährliche Körperverletzung	3	2	3	10	10	13	16	14	13
i		53	67	242	496	711	855	830	664	713
m	StGB § 225	0	0	0	0	1	4	3	0	4
w	Misshandlung von Schutzbefohlenen	0	0	0	0	1	0	1	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		0	0	0	0	2	4	4	0	4
m	StGB § 226 Abs. 1	0	0	1	1	0	2	1	0	1
w	Schwere Körperverletzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	1	0	2	1	0	1
m	StGB § 226 Abs. 2	0	0	0	0	0	1	0	1	1
w	Absichtliche oder wissentliche	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	schwere Körperverletzung	0	0	0	0	0	1	0	1	1
m	StGB § 227	0	0	1	1	0	1	0	2	0
w	Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	1	0	0
i		0	0	1	1	0	1	1	2	0
m	StGB § 229	10	9	18	25	34	40	36	36	49
w	Fahrlässige Körperverletzung, außer im	3	1	1	1	1	0	3	2	3
i	Straßenverkehr	13	10	19	26	35	40	39	38	52
m	StGB § 232	0	1	0						
w	Menschenhandel zum Zweck	0	0	0						
i	der sexuellen Ausbeutung	0	1	0						
m	StGB § 232				0	0	0	0	0	0
w	Menschenhandel				0	0	0	0	0	0
i					0	0	0	0	0	0
m	StGB § 232 a Abs. 1 bis 5				1	0	0	0	0	1
w	Zwangsprostitution				0	0	0	0	0	0
i					1	0	0	0	0	1
m	StGB § 232 b				0	0	0	0	0	1
w	Zwangsarbeit				0	0	0	0	0	0
i					0	0	0	0	0	1
m	StGB § 233				0	0	0	1	0	0
w	Ausbeutung der Arbeitskraft				0	0	0	0	0	0
i					0	0	0	1	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 235	1	1	1	2	2	4	2	3	3
w	Entziehung Minderjähriger	0	0	0	0	0	0	0	0	1
i		1	1	1	2	2	4	2	3	4
m	StGB § 236	0	0	0	0	0	0	0	1	0
w	Kinderhandel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	1	0
m	StGB § 237 Abs. 1	0	0	0	0	0	1	0	1	0
w	Zwangsheirat -	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Nötigung zur Eingehung der Ehe	0	0	0	0	0	1	0	1	0
m	StGB § 238	0	0	0	1	3	5	9	5	8
w	Nachstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	3	5	9	5	8
m	StGB § 239	1	1	3	4	4	8	9	7	11
w	Freiheitsberaubung	0	1	0	0	0	1	1	0	1
i		1	2	3	4	4	9	10	7	12
m	StGB § 239 a	0	0	0	0	1	4	4	5	1
w	Erpresserischer Menschenraub	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	1	4	4	5	1
m	StGB § 239 b	0	1	0	2	2	0	0	4	1
w	Geiselnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	2	2	0	0	4	1
m	StGB § 240 Abs. 1	12	29	71	85	80	147	169	154	153
w	Nötigung	2	0	2	0	1	1	4	1	4
i		14	29	73	85	81	148	173	155	157
m	StGB § 240 Abs. 4 Nr. 1				0	0	1	0	1	0
w	Nötigung einer Schwangeren zum				0	0	0	0	0	0
i	Schwangerschaftsabbruch				0	0	1	0	1	0
m	StGB § 241	7	20	53	73	91	87	92	115	145

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Bedrohung	0	1	0	1	1	1	0	4	2
i		7	21	53	74	92	88	92	119	147
m	StGB § 241 a	0	0	0	0	1	0	0	0	0
w	Politische Verdächtigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	1	0	0	0	0
m	StGB § 242	268	369	981	1.199	1.263	1.245	1.073	812	771
w	Diebstahl	71	134	341	416	372	376	319	211	220
i		339	503	1.322	1.615	1.635	1.621	1.392	1.023	991
m	StGB § 243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1	15	26	32	52	78	80	87	60	59
w	Einbruchdiebstahl	0	0	0	0	0	1	0	2	0
i		15	26	32	52	78	81	87	62	59
m	StGB § 243 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 2 bis 7	23	25	48	55	99	115	93	94	66
w	Diebstahl in anderen besonders	0	0	1	1	2	2	2	2	2
i	schweren Fällen	23	25	49	56	101	117	95	96	68
m	StGB § 244 Abs. 1 Nr. 1	9	19	24	39	81	68	63	56	46
w	Diebstahl mit Waffen	0	0	2	0	2	7	2	2	2
i		9	19	26	39	83	75	65	58	48
m	StGB § 244 Abs. 1 Nr. 2	0	1	3	2	8	1	0	1	1
w	Bandendiebstahl	0	0	2	0	0	0	0	1	0
i		0	1	5	2	8	1	0	2	1
m	StGB § 244 Abs. 1 Nr. 3	6	9	8	8	14	3	9	6	1
w	Wohnungseinbruchdiebstahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		6	9	8	8	14	3	9	6	1
m	StGB § 244 Abs. 4					6	11	17	20	13
w	Privatwohnungseinbruchdiebstahl					0	0	0	0	1
i						6	11	17	20	14
m	StGB § 244 a	1	2	0	1	2	2	1	1	5
w	Schwerer Bandendiebstahl	0	0	0	0	2	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		1	2	0	1	4	2	1	1	5
m	StGB § 246	7	12	14	18	33	43	42	31	50
w	Unterschlagung	0	1	2	1	2	2	1	1	0
i		7	13	16	19	35	45	43	32	50
m	StGB § 248 b	0	0	3	5	4	2	4	3	5
w	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	3	5	4	2	4	3	5
m	StGB § 248 c	0	0	2	0	1	4	7	3	0
w	Entziehung elektrischer Energie	0	0	0	1	0	0	0	0	0
i		0	0	2	1	1	4	7	3	0
m	StGB § 249	15	9	10	22	47	43	59	71	57
w	Raub	0	0	0	0	0	0	0	3	1
i		15	9	10	22	47	43	59	74	58
m	StGB § 250	8	5	9	15	43	33	45	42	35
w	Schwerer Raub	0	0	0	0	0	1	2	0	0
i		8	5	9	15	43	34	47	42	35
m	StGB § 251	1	0	0	1	0	0	0	0	0
w	Raub mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	1	0	0	0	0	0
m	StGB § 252	5	7	13	26	35	35	41	38	26
w	Räuberischer Diebstahl	0	0	0	0	0	1	6	1	0
i		5	7	13	26	35	36	47	39	26
m	StGB § 253 Abs. 1	3	0	6	11	13	16	8	19	14
w	Erpressung	0	2	0	0	0	0	0	1	0
i		3	2	6	11	13	16	8	20	14
m	StGB § 253 Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Besonders schwerer Fall der Erpressung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	1

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 255	6	6	19	26	36	52	83	77	73
w	Räuberische Erpressung	0	0	0	0	0	0	0	1	0
i		6	6	19	26	36	52	83	78	73
m	StGB §§ 257, 258 und 258 a	1	1	4	5	5	16	14	16	12
w	Begünstigung und Strafvereitelung	0	1	1	0	0	0	0	2	1
i	Strafvereitelung im Amt	1	2	5	5	5	16	14	18	13
m	StGB § 259	9	10	23	22	24	48	28	19	19
w	Hehlerei	1	1	0	0	0	1	0	1	0
i		10	11	23	22	24	49	28	20	19
m	StGB § 260 Abs. 1 Nr. 1	1	2	1	0	5	1	3	2	1
w	Gewerbsmäßige Hehlerei	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	2	1	0	5	1	3	2	1
m	StGB § 260 Abs. 1 Nr. 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
w	Bandenhehlerei	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 260 a	0	2	0	0	1	0	0	0	0
w	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	2	0	0	1	0	0	0	0
m	StGB § 261 Abs. 1 Geldwäsche -	0	1	1	2	0	3	4	11	7
w	Verschleierung unrechtmäßig	0	0	0	0	0	1	0	0	1
i	erlangter Vermögenswerte	0	1	1	2	0	4	4	11	8
m	StGB § 261 Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0	1	
w	Besonders schwerer Fall der Geldwäsche	0	0	0	0	0	0	0	0	
i		0	0	0	0	0	0	0	1	
m	StGB § 261 Abs. 4									0
w	Geldwäsche durch Verpflichtete									0
i										0
m	StGB § 261 Abs. 5	0	0	0	0	3	6	3	5	

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Leichtfertige Geldwäsche	0	0	0	0	0	0	0	2	
i		0	0	0	0	3	6	3	7	
m	StGB § 261 Abs. 5									3
w	Besonders schwere Fälle der Geldwäsche									1
i										4
m	StGB § 261 Abs. 6									10
w	Leichtfertige Geldwäsche									0
i										10
m	StGB § 261 Abs. 7 i.V.m. § 261 Abs. 1 bis 6									0
w	Geldwäsche									0
i										0
m	StGB § 263 Abs. 1	90	104	175	318	500	806	1.057	1.244	1.310
w	Betrug	21	17	25	46	67	67	84	83	81
i		111	121	200	364	567	873	1.141	1.327	1.391
m	StGB § 263 Abs. 3 und 5	5	5	5	8	20	22	31	30	30
w	Schwerwiegende Fälle des Betruges	3	0	0	1	3	2	3	0	4
i		8	5	5	9	23	24	34	30	34
m	StGB § 263 a	2	3	14	14	9	20	26	38	23
w	Computerbetrug	0	0	0	0	1	1	0	1	5
i		2	3	14	14	10	21	26	39	28
m	StGB § 264	0	0	0	0	0	1	10	42	19
w	Subventionsbetrug	0	0	0	0	0	0	0	3	0
i		0	0	0	0	0	1	10	45	19
m	StGB § 265	0	0	0	0	2	1	1	3	5
w	Versicherungsmissbrauch	1	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	0	2	1	1	3	5
m	StGB § 265 a	98	159	369	546	778	1.059	1.002	908	722
w	Erschleichen von Leistungen	15	9	31	42	66	72	73	67	52

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		113	168	400	588	844	1.131	1.075	975	774
m	StGB § 266	1	0	0	0	0	0	1	0	1
w	Untreue	0	0	0	0	1	0	0	0	0
i		1	0	0	0	1	0	1	0	1
m	StGB § 266 a Abs. 1	4	5	4	5	6	9	25	24	24
w	Vorenthalten von Arbeitnehmerbeiträgen	0	0	0	1	3	1	1	0	3
i	durch den Arbeitgeber	4	5	4	6	9	10	26	24	27
m	StGB § 266 a Abs. 2	0	0	0	0	0	0	0	1	0
w	Vorenthalten von Arbeitgeberbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	durch den Arbeitgeber	0	0	0	0	0	0	0	1	0
m	StGB § 266 a Abs. 4	0	0	0	0	0	1	0	0	0
w	Vorenthalten von Beiträgen durch den	0	0	0	0	0	0	0	0	0
h	Arbeitgeber in besonders schweren Fällen	0	0	0	0	0	1	0	0	0
m	StGB § 267 Abs. 1	160	214	253	549	777	651	597	549	598
w	Urkundenfälschung	15	23	32	60	74	66	59	43	54
i		175	237	285	609	851	717	656	592	652
m	StGB § 267 Abs. 3 und 4	0	0	1	2	3	1	3	2	4
w	Schwerwiegende Fälle der Urkundenfälschung	0	0	0	1	0	0	0	0	0
i		0	0	1	3	3	1	3	2	4
m	StGB § 268	0	0	0	0	0	2	0	0	1
w	Fälschung technischer Aufzeichnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	2	0	0	1
m	StGB § 269	0	0	3	0	5	9	14	9	7
w	Fälschung beweisbarer Daten	0	0	0	0	0	1	0	0	2
i		0	0	3	0	5	10	14	9	9
m	StGB § 271	3	4	6	9	17	7	6	5	6
w	Mittelbare Falschbeurkundung	1	2	1	2	1	2	4	2	1
i		4	6	7	11	18	9	10	7	7

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 273	1	2	1	2	2	4	3	3	6
w	Verändern von amtlichen Ausweisen	0	1	1	1	0	0	1	1	0
i		1	3	2	3	2	4	4	4	6
m	StGB § 274	0	0	1	2	1	1	0	2	0
w	Urkundenunterdrückung, Veränderung einer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Grenzbezeichnung	0	0	1	2	1	1	0	2	0
m	StGB § 275									4
w	Vorbereitung d. Fälschung v. amtl. Ausweisen									0
i	Vorber. der Herst. v. unricht. Impfausweisen									4
m	StGB § 276	30	40	62	67	41	50	27	47	35
w	Verschaffen von falschen	4	4	8	7	12	9	7	6	2
i	amtlichen Ausweisen	34	44	70	74	53	59	34	53	37
m	StGB §§ 276 a i.V.m. 276	0	1	4	1	0	0	0	2	0
w	Verschaffen von falschen	0	0	0	1	0	0	0	0	0
i	aufenthaltsrechtlichen oder Fahrzeugpapieren	0	1	4	2	0	0	0	2	0
m	StGB §§ 277, 278 und 279	0	0	21	30	0	0	1	3	16
w	Andere Straftaten der Urkundenfälschung	0	0	4	12	0	0	0	2	1
i		0	0	25	42	0	0	1	5	17
m	StGB § 281	26	20	0	0	74	92	89	129	86
w	Missbrauch von Ausweispapieren	9	4	0	0	22	24	32	36	19
i		35	24	0	0	96	116	121	165	105
m	StGB § 283	0	0	0	1	1	0	0	2	2
w	Bankrott	0	0	0	0	0	0	0	0	1
i		0	0	0	1	1	0	0	2	3
m	StGB § 284 Abs. 1 und 4, § 287	0	0	0	0	0	0	0	0	3
w	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels,	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	einer Lotterie oder einer Ausspielung	0	0	0	0	0	0	0	0	3
m	StGB § 284 Abs. 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Unerlaubte Veranstaltung eines gewerbsmäßigen oder bandenmäßigen Glücksspiels	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 285	0	0	0	0	1	0	0	1	1
w	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	1	0	0	1	1
m	StGB §§ 288, 289	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Vereiteln der Zwangsvollstreckung, Pfandkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	1
m	StGB § 291 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und 4	0	0	0	0	0	0	1	1	0
w	Sonstiger Wucher	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	1	0
m	StGB § 293	0	0	1	4	9	7	6	5	5
w	Fischwilderei	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	4	9	7	6	5	5
m	StGB § 303 Abs. 1	18	35	110	157	172	212	197	204	206
w	Sachbeschädigung	0	2	7	1	1	2	2	4	1
i		18	37	117	158	173	214	199	208	207
m	StGB § 303 Abs. 2	0	1	1	3	1	2	2	7	0
w	Sachbeschädigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	1	3	1	2	2	7	0
m	StGB § 303 a	0	0	0	0	0	1	0	0	0
w	Datenveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	0	0
m	StGB § 304 Abs. 1	0	1	1	4	4	10	3	6	6
w	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	1	4	4	10	3	6	6
m	StGB § 304 Abs. 2	0	0	0	0	1	0	1	0	0
w	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		0	0	0	0	2	0	1	0	0
m	StGB § 305 a	0	0	1	0	0	0	0	0	0
w	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 306	1	0	0	0	2	5	2	0	3
w	Brandstiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	0	2	5	2	0	3
m	StGB § 306 a	0	0	3	4	5	7	7	8	7
w	Schwere Brandstiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	3	4	5	7	7	8	7
m	StGB § 306 b	0	0	0	0	0	0	1	0	0
w	Besonders schwere Brandstiftung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	StGB § 306 c	0	0	0	0	0	0	1	0	1
w	Brandstiftung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	1
m	StGB § 306 d	0	3	2	8	7	6	12	7	12
w	Fahrlässige Brandstiftung	0	0	0	1	1	6	0	4	2
i		0	3	2	9	8	12	12	11	14
m	StGB § 306 f	0	0	0	0	0	1	0	0	1
w	Herbeiführen einer Brandgefahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	0	1
m	StGB §§ 307, 308	0	0	1	0	1	2	2	1	3
w	Herbeiführen einer Explosion	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	1	2	2	1	3
m	StGB § 315	0	0	0	0	3	3	2	1	3
w	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-,	0	0	0	1	0	0	0	0	0
i	Schiffs- und Luftverkehr	0	0	0	1	3	3	2	1	3

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 316 a	0	0	1	0	0	0	1	0	1
w	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	0	0	1	0	1
m	StGB § 323 a	1	2	1	1	0	3	8	2	4
w	Vollrausch, ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	2	1	1	0	3	8	2	4
m	StGB § 323 c (ab 2018 Abs. 1)	0	0	0	1	0	2	1	3	1
w	Unterlassene Hilfeleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	0	2	1	3	1
m	StGB § 323 c Abs. 2					0	0	0	1	0
w	Behinderung v. hilfeleistenden Pers.					0	0	0	0	0
i						0	0	0	1	0
m	StGB § 324, ohne Abs. 3	0	0	0	0	0	1	0	1	0
w	Gewässerverunreinigung - vorsätzlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	1	0
m	StGB § 324 a, ohne Abs. 3	0	0	0	0	0	0	1	1	1
w	Bodenverunreinigung - vorsätzlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	1	1
m	StGB § 326 Abs. 1	1	2	0	2	2	5	9	7	7
w	Unerlaubter Umgang mit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Abfällen - vorsätzlich	1	2	0	2	2	5	9	7	7
m	StGB § 326 Abs. 5 Nr. 1	0	0	1	0	0	0	2	0	0
w	Unerl. Umgang mit Abfällen und grenzüberschr.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Verbringung von Abfällen - fahrlässig	0	0	1	0	0	0	2	0	0
m	StGB § 327 Abs. 2	0	1	0	0	0	0	0	0	0
w	Unerlaubtes Betreiben anderer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Anlagen - vorsätzlich	0	1	0	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 333	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	Vorteilsgewährung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	1	0	0	0	0	0	0
m	StGB § 334	1	0	1	1	1	3	2	0	2
w	Bestechung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	1	1	1	3	2	0	2
m	StGB § 339	0	0	0	0	0	0	1	0	0
w	Rechtsbeugung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1.079	1.497	3.444	5.257	6.762	7.798	7.935	7.597	7.494
w	nach dem StGB insgesamt	156	222	497	662	714	735	699	579	546
i	Summe	1.235	1.719	3.941	5.919	7.476	8.533	8.634	8.176	8.040
m	BtMG § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1	31	36	62	168	343	429	330	315	288
w	Unerl. Anbauen, Herst., Handeltr. mit, Ein-	0	0	2	1	2	3	4	0	3
i	oder Ausführen etc. von Betäubungsmitteln	31	36	64	169	345	432	334	315	291
m	BtMG § 29 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2, 5 ff.	1	0	0	2	2	2	2	2	4
w	Andere vorsätzliche Straftaten	0	0	0	0	0	0	0	0	1
i	nach dem Betäubungsmittelgesetz	1	0	0	2	2	2	2	2	5
m	BtMG § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3	30	29	90	235	447	657	663	683	562
w	Unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln	0	0	0	0	3	2	1	2	3
i		30	29	90	235	450	659	664	685	565
m	BtMG § 29 Abs. 3 Nr. 1	1	2	9	8	28	24	42	25	20
w	Andere gewerbsmäßig begangene Straftaten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	nach dem Betäubungsmittelgesetz	1	2	9	8	28	24	42	25	20
m	BtMG § 29 Abs. 3 Nr. 2	1	0	0	0	3	2	0	0	2
w	Gefährdung der Gesundheit mehrerer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Menschen durch Betäubungsmittel	1	0	0	0	3	2	0	0	2
m	BtMG § 29 a Abs. 1 Nr. 1 Unerlaubtes	0	2	1	15	26	49	41	34	17
w	Abgeben, etc. von Betäubungsmitteln zum unmittelbaren	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	Verbrauch d. Erw. an Kinder o. Jugendliche	0	2	1	15	26	49	41	34	17
m	BtMG § 29 a Abs. 1 Nr. 2 Unerlaubtes	7	9	24	76	170	165	154	135	136
w	Handeltreiben mit, Herstellen, etc. von	0	0	0	0	2	1	1	0	0
i	Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge	7	9	24	76	172	166	155	135	136
m	BtMG § 30 Abs. 1 Nr. 1 Unerlaubtes Anbauen,	0	0	0	0	0	0	6	0	0
w	Herstellen von, Handeltreiben mit Betäubungs-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	mitteln als Mitglied einer Bande	0	0	0	0	0	0	6	0	0
m	BtMG § 30 Abs. 1 Nr. 2 Gewerbsmäßige	2	0	1	1	0	6	3	1	3
w	Abgabe,	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	etc. zum unmittelbaren Verbrauch von	2	0	1	1	0	6	3	1	3
	Betäubungsm.d. Erw. an Kinder o. Jugendliche	2	0	1	1	0	6	3	1	3
m	BtMG § 30 Abs. 1 Nr. 3 Unerlaubtes Abgeben,	0	1	0	0	0	0	0	0	0
w	Verabreichen, Überlassen zum unmittelbaren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Verbrauch von Betäubungsm. mit Todesfolge	0	1	0	0	0	0	0	0	0
m	BtMG § 30 Abs. 1 Nr. 4	3	1	3	6	17	21	12	28	11
w	Unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	in nicht geringer Menge	3	1	3	6	17	21	12	28	11
m	BtMG § 30 a Abs. 1 Unerl. Handeltreiben mit.,	1	3	0	5	6	12	11	7	3
w	Anbauen, etc. von Betäubungsmitteln in nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	geringer Menge als Mitglied einer Bande	1	3	0	5	6	12	11	7	3
m	BtMG § 30 a Abs. 2 Nr. 1 Bestimmung von Kin-	0	0	0	0	3	4	2	0	0
w	dern oder Jugendlichen d. Erwachsene mit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Betäubungsm. unerl. Handel zu treiben, etc.	0	0	0	0	3	4	2	0	0
m	BtMG § 30 a Abs. 2 Nr. 2 Unerl. Handeltr.,	0	2	3	7	6	8	12	13	18
w	... von Betäubungsm. in nicht ger. Menge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	u. Mitf.e.Schusswaffe o.sonst.Gegst., die ...	0	2	3	7	6	8	12	13	18
m	Straftaten nach dem Betäubungsmittel-	77	85	193	523	1.051	1.379	1.278	1.243	1.064
w	gesetz insgesamt, BtMG	0	0	2	1	7	6	6	2	7

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	Summe	77	85	195	524	1.058	1.385	1.284	1.245	1.071
m	Abfallverbringungsgesetz § 18 a				0	1	0	0	0	0
w	illegale Verbringung gefährlicher Abfälle				0	0	0	0	0	0
i	AbfVerbrG				0	1	0	0	0	0
m	Abgabenordnung § 370 Abs.1				22	30	50	49	82	86
w	AO				4	4	9	10	12	17
i					26	34	59	59	94	103
m	Abgabenordnung § 370 Abs.3				0	0	1	2	3	1
w	AO				0	1	0	0	0	0
i					0	1	1	2	3	1
m	Abgabenordnung § 373 Abs. 1				0	0	0	0	0	0
w	AO				0	0	0	1	0	0
i					0	0	0	1	0	0
m	Abgabenordnung § 374 Abs. 1				1	3	8	0	0	0
w	AO				0	0	0	0	0	0
i					1	3	8	0	0	0
m	Abgabenordnung § 374 Abs. 2				0	1	4	13	10	12
w	AO				0	0	0	0	0	1
i					0	1	4	13	10	13
m	Abgabenordnung, sonstige Strafvorschriften				1	1	0	12	11	13
w					0	0	0	0	0	0
i					1	1	0	12	11	13
m	Abgabenordnung insgesamt	12	15	17	24	35	63	76	106	112
w	AO	2	4	4	4	5	9	11	12	18
i		14	19	21	28	40	72	87	118	130
m	Anti-Doping-Gesetz § 4			0	0	1	3	10	6	5
w	AntiDopG			0	0	0	0	0	0	0
i				0	0	1	3	10	6	5

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
m	Arzneimittelgesetz (§§ 95, 96)	0	0	4	1	0	0	2	2	0	
w	AMG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i		0	0	4	1	0	0	2	2	0	
m	Asylverfahrensgesetz	15	11								
w	AsylVfG	0	0								
i		15	11								
m	Asylgesetz § 85 (Erfassung erst seit 2020)								2	5	1
w	AsylG								0	1	0
i									2	6	1
m	Asylgesetz insgesamt				0	6	1	1	2	5	1
w	AsylG				0	0	0	0	0	1	0
i	(differenzierte Erfassung erst seit 2020)				0	6	1	1	2	6	1
m	Aufenthaltsgesetz § 95	203	242	157	138	129	190	290	334	451	
w	AufenthG	35	40	19	28	21	43	50	78	65	
i		238	282	176	166	150	233	340	412	516	
m	Aufenthaltsgesetz § 96	48	100	156	32	46	55	77	174	225	
w	Einschleusen von Ausländern	2	2	5	3	1	0	2	4	3	
i		50	102	161	35	47	55	79	178	228	
m	Aufenthaltsgesetz § 97	3	7	4	4	2	3	6	12	10	
w	Einschleusen mit Todesfolge,	0	0	0	0	0	1	0	1	1	
i	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen	3	7	4	4	2	4	6	13	11	
m	Aufenthaltsgesetz insgesamt	254	349	317	174	177	248	373	520	686	
w	AufenthG	37	42	24	31	22	44	52	83	69	
i	Summe	291	391	341	205	199	292	425	603	755	
m	Außenwirtschaftsgesetz	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
w	AWG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i		0	0	1	0	0	0	0	0	0	
m	Bundesdatenschutzgesetz	0	0	0	0	0	1	0	0	0	

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	BDSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	0	0	0
m	Bundesnaturschutzgesetz	0	0	0	0	2	0	0	0	1
w	BNatSchG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	2	0	0	0	1
m	Chemikaliengesetz	0	0	0	0	0	0	2	0	0
w	ChemG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	2	0	0
m	Gesetz über die Haftpflichtversicherung für ausländische Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger AuslPflVG	0	0	0	0	1	1	1	0	0
w		0	0	0	0	0	0	1	0	0
i		0	0	0	0	1	1	2	0	0
m	Gewaltschutzgesetz	1	1	3	7	12	12	15	14	10
w	GewSchG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	1	3	7	12	12	15	14	10
m	Gewerbeordnung	0	0	0	0	0	0	1	0	0
w	GewO	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	GmbH-Gesetz, Sonstige Strafvorschriften	0	1	0	0	0	0	1	0	0
w	GmbHG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	0	0	0	1	0	0
m	GmbH-Gesetz insgesamt	0	1	0	0	0	0	1	0	0
w	GmbHG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Summe	0	1	0	0	0	0	1	0	0
m	Infektionsschutzgesetz	0	0	0	0	0	0	1	2	1
w	IfSG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	2	1
m	Insolvenzordnung	0	0	1	0	2	2	5	5	5
w	InsO	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i		0	0	1	0	2	2	5	5	5
m	Jugendschutzgesetz	0	1	0	0	0	0	0	0	0
w	JuSchG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	0	0	0	0	0	0
m	Kriegswaffenkontrollgesetz	0	0	0	0	0	0	0	0	2
w	KrWaffKontrG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	0	2
m	Kunsturheberrechtsgesetz	0	0	0	0	1	0	1	2	4
w	KUG	0	0	0	0	0	0	0	1	0
i		0	0	0	0	1	0	1	3	4
m	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch § 58	0	0	0	1	0	0	2	3	3
w	LFGB	0	0	0	0	0	0	2	0	0
i		0	0	0	1	0	0	4	3	3
m	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch § 59	2	1	1	3	7	8	18	10	21
w	LFGB	0	0	0	0	0	0	0	0	2
i		2	1	1	3	7	8	18	10	23
m	Lebensmittel- und Futtermittel- gesetzbuch insgesamt LFGB	2	1	1	4	7	8	20	13	24
w	Summe	0	0	0	0	0	0	2	0	2
i		2	1	1	4	7	8	22	13	26
m	Markengesetz	1	1	1	1	1	5	11	4	10
w	MarkenG	0	0	0	0	0	0	2	2	1
i		1	1	1	1	1	5	13	6	11
m	Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz				0	0	0	0	2	2
w	NpSG				0	0	0	0	0	0
i					0	0	0	0	2	2
m	Pflichtversicherungsgesetz	18	26	47	81	135	208	293	402	471
w	PfIVG	0	0	1	4	3	3	11	12	10
i		18	26	48	85	138	211	304	414	481

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	Sprengstoffgesetz	1	0	0	4	6	10	7	4	5
w	SprengG	0	0	0	0	1	0	0	0	0
i		1	0	0	4	7	10	7	4	5
m	Staatsangehörigkeitsgesetz	0	5	6	1	1	1	5	4	5
w	StAG	0	2	1	1	1	1	0	2	1
i		0	7	7	2	2	2	5	6	6
m	Telekommunikationsgesetz	0	0	2	1	0	2	1	1	1
w	TKG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	2	1	0	2	1	1	1
m	Tierschutzgesetz	0	1	0	0	2	0	4	8	3
w	TierSchG	0	0	0	0	0	0	0	1	0
i		0	1	0	0	2	0	4	9	3
m	Tiergesundheitsgesetz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
w	TierGesG	0	0	0	0	0	0	1	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	Urheberrechtsgesetz	0	1	0	0	1	0	0	1	0
w	UrhG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	0	1	0	0	1	0
m	Vereinsgesetz	0	0	1	7	30	14	14	3	3
w	VereinsG	0	0	0	0	0	1	2	1	0
i		0	0	1	7	30	15	16	4	3
m	Versammlungsgesetz	0	0	4	0	1	3	6	1	3
w	VersammlG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	4	0	1	3	6	1	3
m	Waffengesetz	5	16	6	15	69	101	125	109	109
w	WaffG	0	0	0	1	2	0	1	0	2
i		5	16	6	16	71	101	126	109	111
m	Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz	0	0	0	0	0	0	1	7	7

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	ZAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	7	7
m	Sonstiges Bundesgesetz	0	0	0	0	0	10	0	0	0
w	SONSTBUN	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	10	0	0	0
m	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	309	429	411	326	486	685	977	1.221	1.470
w	insgesamt (ohne VStGB, StGB,	39	48	30	41	34	58	83	115	103
i	WStG, BtMG und StVG), Summe	348	477	441	367	520	743	1.060	1.336	1.573
m	Straftaten nach Landesgesetzen	0	0	0	0	0	1	2	1	3
w	LANDESG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	2	1	3
m	Straftaten ohne Straftaten im Straßen-	1.465	2.011	4.048	6.106	8.299	9.864	10.193	10.062	10.033
w	verkehr insgesamt	195	270	529	704	755	799	788	696	656
i		1.660	2.281	4.577	6.810	9.054	10.663	10.981	10.758	10.689
m	StGB § 142 Abs. 1 Unerl. Entf. vom Unfallort	0	1	3	4	10	22	16	17	28
w	vor Feststellung der Unfallbeteiligung	0	0	0	0	0	0	0	0	1
i	ohne Personenschaden - in Trunkenheit	0	1	3	4	10	22	16	17	29
m	StGB § 142 Abs. 1 Unerl. Entf. vom Unfallort	18	27	58	128	296	531			
w	vor Feststellung der Unfallbeteiligung	3	4	12	19	29	58			
i	ohne Personenschaden	21	31	70	147	325	589			
m	StGB § 142 Abs. 1 Unerl. Entf. vom Unfallort							590	618	541
w	vor Feststellung d. Unfallbeteiligung ohne							69	70	103
i	Trunkenheit bzw. Trunkenheit nicht bekannt							659	688	644
m	StGB § 142 Abs. 2 Entf. vom Unfallort ohne	0	0	0	0	1	2			
w	nachträgl. Meldung der Unfallbeteiligung	0	0	0	1	0	0			
i	ohne Personenschaden	0	0	0	1	1	2			
m	StGB § 142 Abs. 2 Entf. vom Unfallort ohne							2	2	7
w	nachträgl. Meldung d. Unfallbeteiligung ohne							0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	Trunkenheit bzw. Trunkenheit nicht bekannt							2	2	7
m	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	18	28	61	132	307	555	608	637	576
w	insgesamt (§ 142 StGB)	3	4	12	20	29	58	69	70	104
i		21	32	73	152	336	613	677	707	680
m	StGB § 222 Fahrlässige Tötung	1	0	0	0	1	3	2	5	1
w	im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	0	1	3	2	5	1
m	Fahrlässige Tötung	1	0	0	0	1	3	2	5	1
w	im Straßenverkehr (§ 222 StGB) insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		1	0	0	0	1	3	2	5	1
m	StGB § 229 Fahrlässige Körperverletzung	0	2	0	1	2	7	10	8	15
w	im Straßenverkehr in Trunkenheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	2	0	1	2	7	10	8	15
m	StGB § 229 Fahrlässige Körperverletzung	9	8	18	25	59	120	137	138	170
w	im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	0	0	0	2	3	5	12	9	7
i		9	8	18	27	62	125	149	147	177
m	Fahrlässige Körperverletzung	9	10	18	26	61	127	147	146	185
w	im Straßenverkehr (§ 229 StGB) insgesamt	0	0	0	2	3	5	12	9	7
i		9	10	18	28	64	132	159	155	192
m	StGB § 315 b	0	0	1	0	4	4	13	11	15
w	Gefährliche Eingriffe	0	0	0	0	1	1	1	0	0
i	in den Straßenverkehr	0	0	1	0	5	5	14	11	15
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a Straßenverkehrs-	1	0	5	7	13	21	29	28	29
w	gefährdung infolge Trunkenheit mit Verkehrs-	0	0	0	0	1	0	0	0	2
i	unfall ohne Personenschaden	1	0	5	7	14	21	29	28	31
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a Straßenverkehrs-	3	1	2	2	3	9	9	6	14
w	gefährdung infolge Trunkenheit	0	1	0	0	0	1	0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall	3	2	2	2	3	10	9	6	14

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 1 b Straßenverkehrs- gefährdung infolge geistiger oder körperl. Mängel mit Verkehrsunfall o. Personenschaden	0	0	1	0	1	6	4	9	5
w		0	0	0	0	0	0	1	0	0
i		0	0	1	0	1	6	5	9	5
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 1 b Straßenverkehrs- gefährdung infolge geistiger oder körperl. Mängel ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	1	0	0	0	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	1	0	0	0	0
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 a Nichtbeachten der Vorfahrt mit Verkehrsunfall ohne Personenschaden	0	1	0	1	0	1	0	1	7
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	0	1	0	1	0	1	7
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 a Nichtbeachten der Vorfahrt ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	0	1	2	3	3
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	1	2	3	3
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 b Falsches Überholen mit Verkehrsunfall ohne Personenschaden	0	0	0	2	4	8	13	14	9
w		0	0	0	0	0	0	1	2	1
i		0	0	0	2	4	8	14	16	10
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 b Falsches Überholen ohne Verkehrsunfall	0	1	1	1	2	8	5	8	12
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	1	1	1	2	8	5	8	12
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 c Falsches Fahren an Fußgängerüberwegen mit Verkehrsunfall ohne Personenschaden	0	0	0	0	0	0	0	1	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	0	1	0
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 c Falsches Fahren an Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	0	0	1	0	0
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	0	0	0	1	0	0
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 d Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen etc. mit Verkehrsunfall ohne Personenschaden	0	0	0	1	0	0	2	1	4
w		0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	1	0	0	2	1	4
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 d Zu schnelles	0	0	0	0	0	0	0	2	4

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
w	Fahren an unübersichtlichen Stellen etc.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	0	0	0	2	4	
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 f Verbotenes	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
w	Wenden, Rückwärtsfahren oder ...	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	mit Verkehrsunfall ohne Personenschaden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
m	StGB § 315 c Abs. 1 Nr. 2 f Verbotenes	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
w	Wenden, Rückwärtsfahren oder ...	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
i	ohne Verkehrsunfall	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
m	Gefährdung des Straßenverkehrs	1	2	6	11	18	11	48	54	54	
w	nach § 315 c StGB mit Verkehrsunfall	0	0	0	0	1	0	2	2	3	
i		1	2	6	11	19	11	50	56	57	
m	Gefährdung des Straßenverkehrs	3	2	3	3	6	3	17	19	34	
w	nach § 315 c StGB ohne Verkehrsunfall	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
i		3	3	3	3	6	3	17	19	34	
m	Gefährdung des Straßenverkehrs	4	4	9	14	24	14	65	73	88	
w	nach § 315 c StGB insgesamt	0	1	0	0	1	0	2	2	3	
i		4	5	9	14	25	14	67	75	91	
m	StGB § 315 d Abs. 1 Nr. 1								1	0	0
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen								0	0	0
i	mit Verkehrsunfall								1	0	0
m	StGB § 315 d Abs. 1 Nr. 1								0	2	4
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen								0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall								0	2	4
m	StGB § 315 d Abs. 1 Nr. 2								2	6	8
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen								0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall								2	6	8
m	StGB § 315 d Abs. 1 Nr. 3								0	2	0
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen								0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	mit Verkehrsunfall							0	2	0
m	StGB § 315 d Abs. 1 Nr. 3							3	5	11
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall							3	5	11
m	StGB § 315 d Abs. 2, auch i.V.m. Abs. 4							0	1	2
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							0	0	0
i	mit Verkehrsunfall							0	1	2
m	StGB § 315 d Abs. 2, auch i.V.m. Abs. 4							0	1	1
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall							0	1	1
m	StGB § 315 d Abs. 5							0	1	0
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							0	0	0
i	mit Verkehrsunfall							0	1	0
m	StGB § 315 d Abs. 5							0	1	0
w	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							0	0	0
i	ohne Verkehrsunfall							0	1	0
m	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							1	4	2
w	nach § 315 d StGB mit Verkehrsunfall							0	0	0
i								1	4	2
m	Verbotene Kraftfahrzeugrennen							5	15	24
w	nach § 315 d StGB ohne Verkehrsunfall							0	0	0
i								5	15	24
m	Verbotene Kraftfahrzeugrennen					0	2	6	19	26
w	nach § 315 d StGB insgesamt					0	0	0	0	0
i						0	2	6	19	26
m	StGB § 316 Trunkenheit im Verkehr	0	0	1	3	9	8	23	17	19
w	mit Verkehrsunfall ohne Fremdschaden	0	0	0	0	0	1	0	0	0
i	(Personenschaden)	0	0	1	3	9	9	23	17	19

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m	StGB § 316 Trunkenheit im Verkehr	14	21	39	60	77	131	148	146	195
w	ohne Verkehrsunfall	0	0	2	0	0	1	1	0	2
i		14	21	41	60	77	132	149	146	197
m	Trunkenheit im Verkehr	14	21	40	63	86	139	171	163	214
w	nach § 316 insgesamt	0	0	2	0	0	2	1	0	2
i		14	21	42	63	86	141	172	163	216
m	Straftaten im Straßenverkehr	1	3	9	15	34	58	78	70	91
w	in Trunkenheit mit Verkehrsunfall	0	0	0	0	1	1	0	0	3
i		1	3	9	15	35	59	78	70	94
m	Straftaten im Straßenverkehr	17	22	41	62	80	140	157	152	209
w	in Trunkenheit ohne Verkehrsunfall	0	1	2	0	0	2	1	0	2
i		17	23	43	62	80	142	158	152	211
m	Straftaten im Straßenverkehr	28	39	84	189	429	748	815	855	816
w	ohne Trunkenheit mit Verkehrsunfall	3	4	12	23	35	66	89	88	118
i		31	43	96	212	464	814	904	943	934
m	Straftaten im Straßenverkehr	75	108	356	1.143	1.745	1.855	1.680	1.640	1.540
w	ohne Trunkenheit ohne Verkehrsunfall	1	1	7	27	60	63	61	85	79
i		76	109	363	1.170	1.805	1.918	1.741	1.725	1.619
m	Straftaten im Straßenverkehr	18	25	50	77	114	198	235	222	300
w	nach dem StGB in Trunkenheit	0	1	2	0	1	3	1	0	5
i	zusammen	18	26	52	77	115	201	236	222	305
m	Straftaten im Straßenverkehr	103	147	440	1.332	2.174	2.603	2.495	2.495	2.356
w	nach dem StGB und StVG ohne	4	5	19	50	95	129	150	173	197
i	Trunkenheit zusammen	107	152	459	1.382	2.269	2.732	2.645	2.668	2.553
m	Straftaten im Straßenverkehr	46	63	129	235	483	884	1.012	1.054	1.105
w	nach dem StGB insgesamt	3	5	14	22	34	67	85	81	116
i	Summe	49	68	143	257	517	951	1.097	1.135	1.221
m	Straftaten nach dem StGB insgesamt	1.125	1.560	4.538	5.492	7.245	8.682	8.947	8.651	8.599

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
w	(einschl. Straftaten im Straßenverkehr)	159	227	550	684	748	802	784	660	662
i		1.284	1.787	5.088	6.176	7.993	9.484	9.731	9.311	9.261
m	StVG § 21 Abs. 1 Nr. 1 Führen eines	0	2	7	32	67	77	64	62	70
w	Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder	0	0	0	1	3	3	6	7	7
i	trotz Fahrverbots mit Verkehrsunfall	0	2	7	33	70	80	70	69	77
m	StVG § 21 Abs. 1 Nr. 1 Führen eines	69	79	236	720	1.237	1.417	1.342	1.265	1.185
w	Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder	1	1	2	11	32	40	37	50	41
i	trotz Fahrverbots ohne Verkehrsunfall	70	80	238	731	1.269	1.457	1.379	1.315	1.226
m	Führen eines Kraftfahrzeuges ohne	69	81	490	752	1.304	1.494	1.406	1.327	1.255
w	Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	1	1	21	12	35	43	43	57	48
i	insgesamt (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)	70	82	511	764	1.339	1.537	1.449	1.384	1.303
m	StVG § 21 Abs. 1 Nr. 2 Anordnen oder	0	1	4	26	53	65	64	76	37
w	Zulassen	0	0	3	8	13	8	12	16	18
i	des Führens eines Kraftfahrzeuges	0	1	7	34	66	73	76	92	55
	ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots									
m	StVG § 21 Abs. 2 Sonstiges unerlaubtes	5	26	114	390	442	347	225	232	233
w	Führen oder Anordnen oder Zulassen des	0	0	2	8	14	13	10	18	20
i	unerlaubten Führens eines Kraftfahrzeuges	5	26	116	398	456	360	235	250	253
m	StVG § 22 Abs. 1 Nr. 1	1	0	0	3	6	10	14	22	18
w	Vortäuschen der Kennzeichnung	0	0	0	0	0	1	1	1	0
i	nicht zugelassener Kraftfahrzeuge	1	0	0	3	6	11	15	23	18
m	StVG § 22 Abs. 1 Nr. 2	0	0	0	3	0	0	8	5	3
w	Verfälschen der zugelassenen Kennzeichnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i		0	0	0	3	0	0	8	5	3
m	StVG § 22 Abs. 1 Nr. 3	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Unterdrücken des amtlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	angebrachten Kennzeichens	0	0	0	0	0	0	0	0	1
m	StVG § 22 Abs. 2 Gebrauchmachen von Kraft-	0	0	0	0	0	0	1	1	3
w	fahrzeugen o. Kfz-Anhängern mit gefälschten,	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
i	verfälschten oder unterdrückten Kennzeichen	0	0	0	0	0	0	1	1	3
m	StVG § 22 a	0	1	0	0	0	1	0	0	0
w	Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Ausgeben von Kennzeichen	0	1	0	0	0	1	0	0	0
m	StVG § 22 b	0	0	0	0	0	0	0	0	1
w	Missbrauch von Wegstreckenzählern und	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i	Geschwindigkeitsbegrenzern	0	0	0	0	0	0	0	0	1
m	Straftaten nach dem StVG insgesamt	75	109	361	1.174	1.805	1.917	1.718	1.663	1.551
w	Summe	1	1	7	28	62	65	66	92	86
i		76	110	368	1.202	1.867	1.982	1.784	1.755	1.637

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2023 insgesamt sowie mit syrischer Staatsangehörigkeit nach Geschlecht und
Ländern ¹⁾

Merkmale	Insgesamt	darunter mit syrischer Staatsangehörigkeit	Anteil Spalte 2 an Spalte 1 in %
	1	2	3
Deutschland	126.225	1.755	1,4
davon			
Baden-Württemberg	10.015	125	1,2
Bayern	13.390	180	1,3
Berlin	9.030	75	0,8
Brandenburg	3.795	70	1,8
Bremen	1.655	35	2,1
Hamburg	2.865	15	0,5
Hessen	13.355	165	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	3.260	40	1,2
Niedersachsen	12.880	235	1,8
Nordrhein-Westfalen	30.170	435	1,4
Rheinland-Pfalz	5.315	75	1,4
Saarland	1.310	35	2,7
Sachsen	5.545	65	1,2
Sachsen-Anhalt	4.425	45	1,0
Schleswig-Holstein	5.540	130	2,3
Thüringen	3.665	35	1,0
davon			
männlich ²⁾	63.545	1.090	1,7

Merkmale	Insgesamt	darunter mit syrischer Staatsangehörigkeit	Anteil Spalte 2 an Spalte 1 in %
	1	2	3
weiblich ²⁾	62.680	665	1,1

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten.
Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch
5

teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

2) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
(4. Kapitel SGB XII) im Dezember 2023 insgesamt sowie mit syrischer Staatsangehörigkeit
nach Geschlecht, Altersgruppen und Ländern ¹⁾

Merkmale	Insgesamt	darunter mit syrischer Staatsangehörigkeit	Anteil Spalte 2 an Spalte 1 in %
	1	2	3
Deutschland	1.211.670	15.590	1,3
davon			
Baden-Württemberg	115.665	1.405	1,2
Bayern	145.035	1.075	0,7
Berlin	83.810	745	0,9
Brandenburg	28.695	230	0,8
Bremen	17.970	390	2,2
Hamburg	51.265	295	0,6
Hessen	106.345	1.270	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	23.050	175	0,8
Niedersachsen	128.840	2.260	1,8
Nordrhein-Westfalen	309.650	5.035	1,6
Rheinland-Pfalz	54.340	820	1,5
Saarland	18.250	485	2,7
Sachsen	36.065	370	1,0

Merkmale	Insgesamt	darunter mit syrischer Staatsangehörigkeit	Anteil Spalte 2 an Spalte 1 in %
	1	2	3
Sachsen-Anhalt	25.005	230	0,9
Schleswig-Holstein	48.760	595	1,2
Thüringen	18.925	220	1,2
davon			
männlich ²⁾	595.985	8.315	1,4
weiblich ²⁾	615.685	7.275	1,2
davon			
18 bis unter Altersgrenze ³⁾	522.080	4.045	0,8
Altersgrenze und älter ³⁾	689.590	11.545	1,7

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten.

Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch

5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen einer Tabelle

mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale

Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

2) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

Bestand an Regelleistungsberechtigten (RLB) insgesamt und mit syrischer Staatsangehörigkeit

Deutschland, West/Ost, Länder

April 2024, Datenstand: August 2024

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Merkmale	Bestand an RLB		dar. mit syrischer Staatsangehörigkeit	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %
	1	2		
				3
Deutschland	5.550.063	515.970		9,3
dav. Westdeutschland	4.296.358	422.693		9,8
Ostdeutschland	1.253.705	93.277		7,4
dav. 01 Schleswig-Holstein	197.100	19.022		9,7
02 Hamburg	190.552	11.039		5,8
03 Niedersachsen	540.112	54.869		10,2
04 Bremen	97.424	12.211		12,5
05 Nordrhein-Westfalen	1.588.438	165.034		10,4
06 Hessen	418.884	32.592		7,8
07 Rheinland-Pfalz	226.052	24.591		10,9
08 Baden-Württemberg	500.418	46.282		9,2
09 Bayern	455.514	40.076		8,8
10 Saarland	81.864	16.977		20,7
11 Berlin	455.273	29.712		6,5
12 Brandenburg	148.068	11.390		7,7
13 Mecklenburg-Vorpommern	110.697	6.425		5,8
14 Sachsen	250.480	20.460		8,2
15 Sachsen-Anhalt	168.583	15.748		9,3
16 Thüringen	120.604	9.542		7,9
dav. Männer	2.747.748	291.569		10,6
Frauen	2.802.315	224.401		8,0

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka u. a. und der Fraktion der AfD; BT-Drucksache 20/12591

Merkmale	Bestand an RLB	dar.		Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %
		1	mit syrischer Staatsangehörigkeit	
dav. unter 15 Jahre	1.489.944		164.413	11,0
15 bis unter 25 Jahre	775.070		103.954	13,4
25 bis unter 50 Jahre	2.172.959		197.335	9,1
50 bis unter 65 Jahre	1.056.100		48.248	4,6
65 Jahre und älter	55.990		2.020	3,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.